

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM.
Urspr. 1 Mill. M in 1000 Inh.-Akt. zu 1000 M. Laut G.-V. v. 24./1. 1925 Umstell. von 1 Mill. M auf 50 000 Reichsmark in 1000 Aktien zu 50 RM. Zwecks Befähig. der Unterbilanz beschloß die G.-V. v. 22./9. 1928 Herabsetzung des A.-K. um 40 000 RM durch Zusammenlegung der Akt. im Verh. 5:1; sodann Wiedererhöb. um 40 000 RM in 400 Akt. zu 100 RM; ausgegeben in Aktien zu 100 RM umgetauscht (2 zu 50 = 1 zu 100).

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Effekten 1, Büroeinrichtung 1, Kraftwagen 2500, Kassa 81, Debitoren 9913, Malzvorräte 11 622, Säcke 2000, Ver-

lust (Vortrag v. 1./4. 1931 21 783 + Verlust 1931/32 55 016) 76 800. — **Passiva:** A.-K. 50 000, R.-F. 5000, Kreditoren 41 115, Avalkonto Kredit. 6803. Sa. 102 918 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 21 784, Handlungskosten 10 624, Löhne und Gehälter 14 455, Zinsen 3191, Steuern 4177, Diverses L. G. V. G. 196, Abschreibungen 36 556, davon auf Debit. 33158 RM). — **Kredit:** Bruttogewinn 9509, Provision 4674, Verlust 76 800. Sa. 90 983 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aktiengesellschaft für Früchteverwertung.

Sitz in Berlin-Charlottenburg 9, Eichenallee 37.

Vorstand: Jos. Ullrich.

Aufsichtsrat: Erich Sylla, Hans Winter, Arthur Ketscher, Berlin.

Geegründet: 23./11. 1928; eingetr. 24./5. 1929.

Zweck: Betätigung jeder Art auf dem Gebiet der Verwertung von Früchten.

Kapital: 50 000 RM in 500 Nam.-Akt. zu 100 RM, übrn. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingez. A.-K. 37 500, Debit. 10 780, Verlust 1720. Sa. 50 000 RM. — **Passiva:** A.-K. 50 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 200 RM. — **Kredit:** Verlust 200 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aktiengesellschaft für rituellen Bedarf.

Sitz in Berlin SW 19, Leipziger Straße 46—49.

Li. G.-V.-B. v. 29./11. 1933 ist die Löschung der Ges. beschlossen.

Vorstand: Mich. Birnbaum.

Aufsichtsrat: Georg Tietz, Martin Tietz, Dr. Hugo Zwillenberg, Felix Struck, Adolf Schoyer, Berlin.

Geegründet: 1./12. 1923; eingetr. 18./1. 1924. Die Firma lautete bis März 1926: Berhag Berliner Handelsaktiengesellschaft für Textilwaren.

Zweck: Herstellung sowie Vertrieb von Lebens- und Genußmitteln, welche nach jüdisch ritueller Vorschrift hergestellt sind, sowie aller andern jüdisch rituellen Gegenstände, ferner alle damit zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere Erwerb von Grundstücken für die Zwecke der Ges.

Kapital: 20 000 RM in 50 Akt. zu 100 RM und 15 Akt. zu 1000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Einricht. 6240, Warenbestand 7516, Forderungen an Konzernges. 69 810, Debitoren 6456, Steuergutscheine 413. — **Passiva:** A.-K. 20 000, Reserve 2000, Kreditoren 16 296, Rückstell. 401, Gewinnvortrag 39 112, Gewinn 1932 12 626. Sa. 90 435 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk. 6410, Salair 14 249, Einrichtung 1040, Steuer 17 604, Saldo (Vortrag am 1./1. 1932 39 112 + Gewinn 1932 12 626) 51 738. — **Kredit:** Saldo 39 112, Waren 51 930. Sa. 91 042 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Baldur-Aktiengesellschaft für gährungslose Früchteverwertung.

Sitz in Berlin-Schöneberg, Feurigstraße 46—48.

Vorstand: Kaufmann Alfred Steinig, Kaufmann Otto Zimmer.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Richard Müller, Berlin-Zehlendorf; Dir. Kurt Avril, Dir. A. Babich, Berlin.

Geegründet: 24./4., 3./5. 1922; eingetragen 8./7. 1922. Sitz der Ges. bis Oktober 1925 in Karlsruhe.

Zweck: Die gährungslose Früchteverwertung sowie die Herstellung, Vertrieb und Verwertung anderer alkoholfreier Lebens-, Genuß- und Heilmittel; die Fabrikation und der Verkauf von Backmalzextrakten und ähnlichen Erzeugnissen. Die Ges. stellt insbesondere her naturreine unvergorene Fruchtsäfte (alkoholfreie Weine), moussierende Fruchtafelgetränke, Frucht-syrup nach eigenem patentamtlich geschützten Verfahren.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 3 500 000 M, erhöht bis 1923 auf 200 000 000 M. Lt. G.-V. v. 31./10. 1924 von 200 000 000 M auf 200 000 RM umgest. durch Abstemp. der Aktien von 1000 M auf 20 RM u. Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt. Gleichzeitig Erhöb. um 50 000 RM. Ferner wurde den Aktion. der Umtausch von je 200 RM ihrer Aktien gegen 100 RM Aktien der Lindener Aktienbrauerei in Hannover ange-

boten. Die G.-V. v. 26./2. 1920 beschloß zwecks Vornahme von Abschr. Herabsetz. des A.-K. um 150 000 RM auf 100 000 RM durch Zusammenleg. der Akt. im Verh. 5:2.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 4 % Div. an Aktionäre, 10 % Tant. an A.-R., vertagsmäßigen Gewinnanteil an Vorstand, Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Maschinen und masch. Anlagen 21 000, Lagerfässer u. Inventar 9400, Beteiligungen 9251, Warenvorräte 81 779, Debit. 82 250, Kasse 2504, Wertberichtigung 30 000, Verlust 1930 16 291, Verlust 1932 13 360. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Reserve 10 000, Kreditoren 155 836. Sa. 265 836 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 21 511, Sozialabgaben 752, Abschreibungen 2644, Zinsen 132, Besitzsteuer 1152, sonstige Steuern 2059, Handlungs- u. Betriebsunkosten 42 713. — **Kredit:** Waren 57 604, Verlust 1932 13 360. Sa. 70 964 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 0, 0, 0, 2 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.